

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vance Joy: "Riptide" zum Klassenmusizieren

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.58
Anrangements
**Vance Joy: „Riptide“ zum Klassenmusizieren –
Ran an die Tasten und Saiten!**
Kunden-Schüler



Warum unterrichten wir Musikanten, wenn wir die nicht auch praktisch im Unterricht anwenden?
Nicht nur der Spaß bietet den Themenvermittler sondern auch die direkte Anwen-
dung an echten Instrumenten. Diese Einheit stellt hierzu ein Arrangement für Klavier Langgange-
klavier, Zither, Gitarre, Bass, Blockflöte, Schlagzeug, klassischer Klavier-App mit einem Schwenk-
punkt auf Gitarre und drei begleitenden Klaviergitarren.

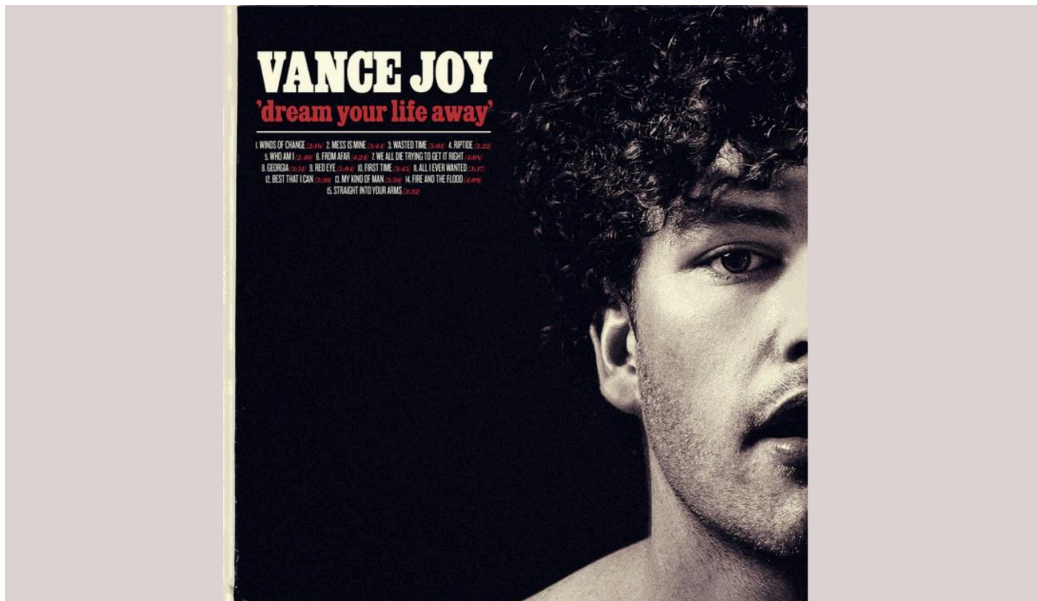
KOMPLETTSTRECKE
Klassenstufe: 7-10
Dauer: 6-8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Musikpraktische Kompetenz I, Gestaltung und Reflexion von Musik
Thematische Bereiche: Populäre Musik, aktive Laborarbeit, Musizieren im Klassenraum
Klangbeispiel: CD 18 zu RIAA's Musik Track 1 und 2 (ZP-Datze) Datei in der
Downloadbereich (in Archiv)
Zusatzmaterial: 2x 2 Begleitheft (H), 2x 4 (E) (Dinorm A 0 mit Bass) (ZP-Datze)
Datei in der Downloadbereich (in Archiv)

IV.B.58

Arrangements

Vance Joy: „Riptide“ zum Klassenmusizieren – Ran an die Tasten und Saiten!

Karsten Schindler



Cover der CD „dream your life away“ von Vance Joy mit „Riptide“:
© Warner Music Group, Quelle: highresaudio.com

© RAABE 2024

Warum unterrichten wir Musiktheorie, wenn wir sie nicht auch praktisch im Unterricht anwenden? Nichts lässt den Sinn hinter dem Theorieunterricht so schnell klar werden, wie die direkte Anwendung an echten Instrumenten. Diese Einheit stellt hierzu ein Arrangement für höhere Jahrgangsstufen vor: „Riptide“ von Vance Joy alias James Keogh als klassischer Radio-Pop mit einem Schwerpunkt auf Gitarren- und eher begleitendem Klavierspiel.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–10
Dauer:	6–8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Musikpraktische Kompetenz, Gestaltung und Reflexion von Musik
Thematische Bereiche:	Populäre Musik, aktive Liederarbeit, Musizieren im Klassenverband
Klangbeispiel:	CD 58 zu RAAbits Musik Track 3 und 4 (ZIP-Zusatz-Datei in der Downloadversion/im Archiv)
Zusatzmaterial:	ZM 2 (Keyboard-Hilfe), ZM 4a-d (Stimmen A-D mit Bass) (ZIP-Zusatz-Datei in der Downloadversion/im Archiv)

Vorüberlegungen zum Thema/Fachliche Hintergrundinformationen

Riptide – Vance Joy

Der australische Sänger Vance Joy (bürgerlich: James Keogh) schrieb 2013 mit „Riptide“ einen „Folk-Pop“-Hit, der Stand Oktober 2023 seit insgesamt 273 Wochen in den ARIA(Australian Record Industry Association)-Charts vertreten war¹. In Deutschland war er von 2014 (Platz 23) bis 2015 (Platz 95) rund ein Jahr lang in den Charts vertreten und erreichte mit Platz 9 seine höchste Chartplatzierung², in den UK Indie-Charts 2014 sogar Platz 1³. **Inhaltlich** geht es in dem Song darum, dass der Sänger (s)eine „Lady“ darum bittet, ihm die Kraft für eine Reise (hin zu einem neuen Job nach New York City) zu geben, die er nur mithilfe ihrer Kraft und Liebe schaffen kann. Er bezeichnet sich selbst als „Cowboy“, der vor sich selbst wegläuft, während sie als seine Partnerin aussieht wie Michelle Pfeiffer im Film und alle seine Freunde grün vor Neid werden lässt. Doch mit ihr als seiner linken Hand, so meint er und will damit sagen: Wenn sie nur mit ihm gemeinsam gehe (im deutschsprachigen Raum würde man daher wohl eher von der „rechten Hand“ sprechen), werde er sich nicht in die dunkle, reißende Strömung – die **Riptide** – ziehen lassen.

Das Arrangement (M 4)

Das **Original** steht in **b-Moll**. Für eine bessere Umsetzungsmöglichkeit wurde vom Autor dieser Einheit das **Arrangement** um einen Halbtonschritt nach unten, **nach a-Moll transponiert**. Der große Vorteil der Transposition: So ist der Titel, sowohl am Klavier als auch an der Gitarre, relativ leicht umzusetzen. Während häufig ein Musikstück entweder leichter am **Klavier** (bedeutet hier mit „wenig Vorzeichen“) zu spielen ist, dann aber an der **Gitarre** schnell komplexer wird, oder umgekehrt, ein Stück mit relativ leichten Gitarrengriffen ohne Barré meist einige #-Vorzeichen an den anderen Instrumenten zur Folge hat, ist hier die Möglichkeit eines **gemeinsamen Spiels an beiden Instrumententypen** relativ leicht möglich. Ein **F-Dur Akkord** kommt im gesamten Stück **nur zwei Mal** innerhalb der Bridge vor und somit ist praktisch kein schwieriger Griff (z. B. ein Barré-Griff) ein Hindernis bei der Umsetzung des Arrangements. Die weiteren Akkorde **a-Moll**, **G-Dur** und **C-Dur** können relativ leicht auf der Gitarre gegriffen werden.

Am Klavier gibt es drei verschiedene Stimmen mit je einem Ton.

- Die **erste Stimme (A)** spielt ohne Hilfslinien im Tonraum von **c¹ bis f¹**
- Die **zweite Stimme (B)** spielt nur die **Töne c¹ und h**, hier müssen Hilfslinien gelesen werden.
- Die **dritte Stimme (C)** spielt ausschließlich die **Töne a¹ und g¹**
- Eine **vierte Stimme (D)** hat je Zählzeit immer drei Töne als **zusammengefasste Akkorde (Am, G, C)** zum Inhalt und kann von stärkeren Schülerinnen und Schülern versucht werden.

Zur weiteren Differenzierung ist unter den vier Stimmen A–D der **Bass** im **Bassschlüssel** abgebildet (**Grundtöne A – G – C**). Dieser kann, da er rhythmisch immer zu den darüberstehenden vier Stimmen A–D passt, zu jeder Stimme gespielt werden. Für die E-Bass-Spieler ist er außerdem ganz unten in der Partitur als **Tabulatur** hinzugefügt.

¹ <https://www.aria.com.au/charts/australian-artist-singles-chart/2023-10-23>

² <https://www.offiziellecharts.de/titel-details-1134006>

³ <https://www.officialcharts.com/charts/independent-singles-chart/20140119/130/>

Didaktisch-methodische Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Für die **Gitarren** bietet **M 2** alle Griffe als **Griffbilder** (schematisch und als Foto).

Für die **Tasteninstrumente** ist eine **Keyboardhilfe (ZM 1)** beigefügt, mit der man die jeweilige Note in den Notenlinien des jeweiligen Schlüssels suchen kann und dann darüber die entsprechende Taste auf dem Keyboard findet.

Gerade am Anfang der Erarbeitung des Arrangements sollten die unterschiedlichen **Lerngruppen räumlich getrennt** werden, um in Teilgruppen arbeitsgleich die jeweiligen Stimmen einzuüben.

Gitarren und Bass

Sowohl Gitarren als auch E-Bässe, üben **zu Beginn auf Akustik-Gitarren**. Dies reduziert die technische Organisation der Stunde deutlich. Wenn auf einer Akustik-Gitarre die E-Bass-Stimme eingeübt wurde, ist der Transfer auf die meist vier E-Bass-Saiten problemlos möglich.

Für die Gitarrenstimme werden im Laufe des Stückes insgesamt **drei verschiedene Anschlagmuster** benötigt (**M 2**, zweite Seite; S. 9). Zur Differenzierung nach unten sei das **Anschlagmuster für Verse und Pre-Chorus** als **durchgängiges** Anschlagmuster über das gesamte Stück empfohlen. Zur weiteren Erleichterung, gerade zu Beginn, reicht auch nur **ein** Anschlag je Akkordwechsel (meist im Rhythmus Halbe, Halbe, Ganze).

Audiobeispiele der Anschlagmuster des Nutzers **Ray O'Sunshine** von der Seite **Ultimate-Guitar.com** sind als Shortlink abrufbar (siehe unten unter „Internetadressen/YouTube-Links“).

Alle benötigten **Akkorde** an der Gitarre finden sich als **Griffbilder** und **Tabulaturdarstellung** des Griffes im oben erwähnten Material **M 2**.

Der E-Bass wird mittels einer Tabulatur und Noten dargestellt (siehe **M 4**)

Gesang

Sängerinnen und Sänger sollen zunächst einmal das Lied gemeinsam mit einer möglichen Video-unterstützung singen (mithilfe des **Leadsheets M 1**). Läuft der Song gut, kann statt der gesungenen Version eine Karaoke-Version des Liedes abgespielt werden (**CD 58, Track. 4**).

Auf diesem Erarbeitungsstand kann man am Ende jeder Stunde vielleicht schon Teile des Liedes zusammen mit musizierenden Schülerinnen und Schülern gemeinsam zu musizieren versuchen.

Schlagzeug (M 3)

Das Schlagzeug kann auf mehrere Instrumente aufgeteilt werden. Die **Bass-Drum** übernimmt relativ schnell einen markanten **Beat in Viertel-Noten**. Im **Refrain** kommt dann die **Snare Drum** auf jede Sechzehntelnote vor der zweiten und vierten Zählzeit hinzu. Die **Hi-Hat** spielt mit der Bass-Drum zusammen.

Ein **Guiro** spielt ab dem **Pre-Chorus** auf die zweite und vierte Zählzeit, ein **Tamburin** auf jede „und“-Zählzeit im **Refrain**.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Aufbau von „Riptide“
M 1	Riptide – Leadsheet / Aufbau und die Abfolge des Stückes kennenlernen, für die Sängerinnen und Sänger als Textblatt nutzbar
M 2	Griffbilder und Anschlagmuster für Gitarre / das Anschlagen der Gitarre nachvollziehen, die Akkorde des Arrangements visualisieren, (parallel zum Klangbeispiel besprechen)
ZM 2	Keyboard-Hilfe / bestimmte Töne am Keyboard/Klavier leichter finden
M 3	Schlagzeugbeat im Chorus / in Tabellenform erleichtert das Verständnis über die Rhythmusstruktur eines Großteils des Liedes.
M 4	Riptide – Arrangement / Besprechen der Liedabfolge und des Tempos der Noten während des Hörens des Hörbeispiels, aufgeteilt in die verschiedenen Bausteine des Songs
Klangbeispiele:	CD 58, Track 3,
Video:	YouTube-Video (offizielles Video von „Riptide“)
Benötigt:	Keyboards, Kopfhörer ggf. samt Adaptersteckern, Akustik-Gitarren, Bluetooth-Lautsprecher, Schlagzeug.

2. Stunde und folgende Stunden

Thema:	Erarbeiten des Leadsheets
M 4/ ZM 2/ ZM 4a–d	Riptide – Arrangement / Keyboard-Hilfe / Stimmen A–D mit Bass / Erarbeiten des Leadsheets (Gesang) und des Arrangements (instrumental)
Klangbeispiel:	CD 58, Track 4 (Karaoke-Version, optional)
Benötigt:	Keyboards, Kopfhörer ggf. samt Adaptersteckern, Akustik-Gitarren, Bluetooth-Lautsprecher, Schlagzeug.

Letzte Stunde (Abschluss)

Thema:	Vorspiel/Aufnahme
M 1, M 4, ZM 4a–d	Riptide – Leadsheet und Arrangement / Aufführung und/oder (Video-)Aufnahme des Stückes am Ende der der Einheit
Benötigt:	Instrumente, Audioaufnahmegerät (z. B. Zoom)

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vance Joy: "Riptide" zum Klassenmusizieren

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.58
Anrangements
**Vance Joy: „Riptide“ zum Klassenmusizieren –
Ran an die Tasten und Saiten!**
Kunden-Schüler



Warum unterrichten wir Musikanten, wenn wir die nicht auch praktisch im Unterricht anwenden?
Nicht nur der Spaß bietet den Themenvermittler sondern auch die direkte Anwen-
dung an echten Instrumenten. Diese Einheit stellt hierzu ein Arrangement für Klavier und Gitarre
bereit. „Riptide“ von Vance Joy, das seine Wurzeln als klassischer Radio-Hit mit einem Schwen-
punkt auf Gitarre und drei legendären Klavierspieler.

KOMPLETTSTRECKE
Klassenstufe: 7-10
Dauer: 6-8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Musikpraktische Kompetenz, Gestaltung und Reflexion von Musik
Thematische Bereiche: Populäre Musik, aktive Laborarbeit, Musizieren im Klassenraum
Klangbeispiel: CD 18 zu RIAA's Musik Track 1 und 2 (2P-Dauer) Datei in der
Downloadbereich (in Archiv)
Zusatzmaterial: 2x 2 Begleitwerk HITS, 2x 4 (Drehen A-G mit Bass) (2P-Du-
rte) Datei in der Downloadbereich (in Archiv)